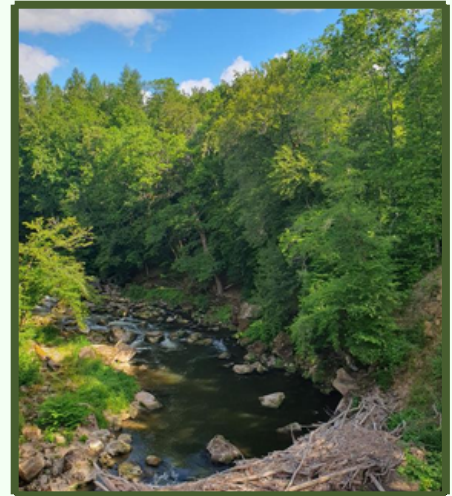




Auf zwei Rädern durch die Eifel

„Schwing dich in den Sattel und fahre mit uns auf verschiedenen Wegen durch die Region um Bitburg.“ Das war das Motto des Projekts „Fahrradtouren durch die Eifel“, welches von Herrn Krecken, Herrn Nober und Herrn Gemmel geleitet wurde. Die Gruppe von ca. 35 Personen legten jeden Tag zwischen 25 - 50 km in der Schulzeit zurück. Gemeinsam erkundeten sie die abwechslungsreiche Landschaft der Eifel und bewunderten dabei die Natur.



Die Erwartung der Lehrkräfte war, dass alle motiviert mitziehen - und genau das passierte auch. Viele Teilnehmende erzählten uns von ihren persönlichen Erfolgen. Einige schafften steile Anstiege schneller als erwartet, andere waren stolz darauf, nicht als letzte ins Ziel zu kommen oder E-Bike-Fahrer zu überholen. Auch die Erwartungen der Befragten wurden erfüllt: Sie erhofften sich schöne Strecken, sportlich/aktiv zu sein und neue Leute kennen zu lernen. Zwar beschwerten sich manche über die Höhenmeter, würden aber trotzdem die gleichen oder ähnliche Strecken wählen. In einer Umfrage nach dem Projekt zeigte sich, dass die befragten Schüler zufrieden waren. Alle würden das Projekt erneut wählen und beschreiben die Woche als anstrengend, chaotisch, lustig und spaßig.



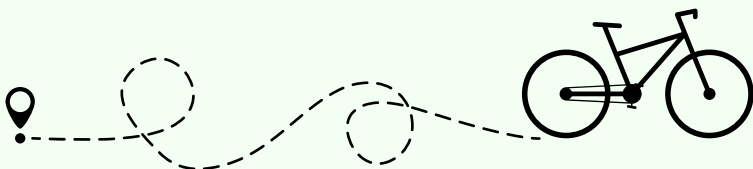


Ihr Ziel war es den Schülern eine sportliche und abwechslungsreiche Aktivität zu bieten. Gleichzeitig sollten Teamgeist, Ausdauer und die Kraft gefördert werden. Herr Gemmel brachte die Idee des Projekts mit einem passenden Spruch auf den Punkt: „Ein gesunder Geist wohnt in einem gesunden Körper.“

Bereits am ersten Tag wurden Bickendorf, Schleid, Ehlenz, Rittersdorf und Stahl abgefahren, obwohl die befragten Schüler aussagten, dass ein Highlight eher die Fahrt zu den Irreler Wasserfällen war. Auf der ca. 47 Kilometer langen Strecke wurden die Schüler und Schülerinnen zwar sehr gefordert, jedoch berichteten sie, dass die besonderen und verschiedenen Ausblicke es wert war.



Insgesamt war das Projekt ein voller Erfolg. Die Schüler und Schülerinnen waren begeistert, denn neben jeder Menge Bewegung entstanden neue Freundschaften und viele schöne Erinnerungen.



Hanna Görgen 10b